



dibac Software
GUS Group

Wenn die Chemie stimmt!

dibac Kundenzeitschrift

Themen dieser Ausgabe

Willkommen bei der dibac	3
European Coatings Show 2023	4
Wir haben unglaublichen Zuspruch erfahren!	6
Technologietrends 2023	7
Delegierter Rechtsakt - neue Einstufungen in der CLP	8
Das Beste aus 40 Jahren	12
Roadmap 2023: Neue Features	15
Chemie. Effizient. Gedacht.	16
Schuster, bleib bei deinen Leisten	20
Kundendaten immer und überall im Zugriff	21
CAS genesisWorld x14	22
ARTNER Solutions - ein starker Partner	24
Eine strategische Partnerschaft mit ecovium	26
Der Kunde im Mittelpunkt	28
dibac.finance Version 4	30
Software für Menschen	31



Willkommen bei der dibac

Liebe dibac-Familie,

ganz „old school“ und gegen den Digitalisierungstrend bleiben wir unserer lieb gewonnenen Tradition der Kundenzeitschrift treu und drucken diese weiterhin analog für Sie.

Seit der letzten ECS ist die dibac-Familie rund um die Produktgeneration dibac.erp³ gewaltig gewachsen. Viele neue und bestehenden Kunden haben den technologischen Schritt auf dibac.erp³ vollzogen. Das macht uns besonders stolz. Sie gehören beim Lesen noch nicht zur dibac-Familie? Was nicht ist, kann ja noch werden.

Auf der ECS 2021 hätten wir sehr gerne unser 40-jähriges Bestehen in Nürnberg mit Ihnen gefeiert. Viele unserer Kunden haben uns auf dieser langen Reise partnerschaftlich begleitet und gemeinsam alle Herausforderungen der Branche gemeistert. Aber natürlich blicken wir in die Zukunft. Durch die neue Zugehörigkeit zur GUS Group haben wir – aber vor allem unseren Kunden – die Möglichkeit, auf ein noch breiteres Lösungs- sowie Dienstleistungsangebot zuzugreifen. So konnten wir als dibac z.B. auf Experten eines Schwesterunternehmens im Bereich des Hostings zugreifen, um so neue und passgenaue Services für Sie entwickeln zu können. Damit werden wir Ihnen mittelfristig auch eine Lösung aus der Cloud anbieten können.

Innerhalb der GUS Group ist die dibac Software GmbH der ERP-Spezialist für die chemische Prozessindustrie. Damit vereinen wir auch in Zukunft unsere Expertise sowie die langjährige Branchenerfahrung mit der zielgerichteten Produktentwicklung. dibac ist in der Lack- und Farbenindustrie so etabliert, dass wir ein fester Bestandteil dieses Netzwerkes sind. Was diese spezielle Branche auszeichnet, wurde bei der Flutkatastrophe 2021 unter Beweis gestellt. Lesen Sie hierzu den Beitrag von Peter Jansen auf Seite 6.

Alles Moderne bietet neue Chancen – lassen Sie uns diese gemeinsam ergreifen. Lesen Sie in dieser Kundenzeitschrift, was sich alles entwickelt hat und was sich für Sie entwickeln wird. Gerne stellen wir Ihnen unsere Lösungen persönlich vor.

Marco Gutzeit
Geschäftsführer dibac Software GmbH



Herzlich Willkommen in Nürnberg European Coatings Show 2023

Die ECS gehört zu dibac, wie Farben und Lack zu unseren Kunden. Im März ist es wieder soweit: vom 28. – 30.03.2023 stellen wir Ihnen auf dem Messegelände in Nürnberg unsere bewährten Lösungen und neuesten Entwicklungen vor.

Seitdem die Messe das erste Mal stattgefunden hat, ist die dibac als Aussteller vertreten.

Wir waren damals – und lange Jahre danach – der erste und einzige Softwareanbieter, der unter den Partnern der Kernbranche zu finden war. Mittlerweile haben längst alle Mitbewerber erkannt, dass Fachmessen ein gutes Forum zur Kundengenerierung sind. In unserem Vordergrund steht aber vor allem die langfristige Kundenbeziehung zu Ihnen.

dibac auf der ECS 2023:

Halle: 4 A / Stand: 4 A-104

Nutzen Sie die Chance, mit unseren Experten über Fachthemen wie dem Gefahrstoffmanagement zu sprechen oder Eindrücke in die Produkterweiterungen zu gewinnen und generieren Sie Mehrwerte für Ihr Unternehmen.

Partnerschaft steht im Vordergrund

Neben Kundenbesuchen ist die Messe die Gelegenheit für einen gemeinsamen Austausch. Wir haben viel zu berichten:

- über funktionale Erweiterungen
- über unsere Produktstrategie
- über die GUS Group
- über die Restrukturierung unserer Firma
- über den Aufbau unseres Bestandskundenbereiches
- über die Rolle von Thorsten Jahnke und sein Team



Mehr Lösungen für Ihre Anforderungen

Unser bestehendes Partnernetzwerk wurde um zwei strategische Partner „Artner Solutions GmbH“ sowie „ecovium GmbH“ erweitert:

- Mit ecovium wollen wir Ihnen eine neue Lösung rund um das Thema „Lagerverwaltung“ / „Warehouse-Management“ anbieten. Über die Zusammenarbeit [erfahren Sie mehr auf Seite 26](#).
- Mit Artner wollen wir Ihnen eine neue Lösung rund um das Thema „digitaler Rechnungsmanager“ anbieten. [Erfahren Sie mehr auf Seite 24](#).

Für beide Lösungen werden wir 2023 verschiedene Webinare veranstalten, um Ihnen einen ganzheitlichen Überblick über den Leistungsumfang zu geben. Über den Fortschritt halten wir Sie in unseren Newslettern auf dem Laufenden.

Auch unseren langjährigen Partner haben kontinuierlich an Produkterweiterungen gearbeitet und bieten aktuell ihre neuesten Lösungen an.

- die Diamant Software GmbH hat im Bereich Rechnungswesen eine neue Produktgeneration veröffentlicht. Gerne zeigen wir Ihnen die funktionalen Neuheiten. [Erfahren Sie mehr darüber auf Seite 30](#).
- die CAS Software AG hat als xRM-Anbieter (u.a. unser Archivsystem) den technologischen Fortschritt in den Web-Client vollzogen, lassen Sie sich von uns vom neuen Design überzeugen. [Weitere Infos hierzu finden Sie auf Seite 21](#).

Neue Lösungen möchten wir Ihnen auch aus der Unternehmensgruppe vorstellen. Ein Beispiel ist die Möglichkeit, dass wir Ihnen eine Anwendung zur Verarbeitung von EDI-Formaten als Komplettlösung (alles aus einem GUS) liefern können. Die Verarbeitung basiert auf einer digitalen Datendrehscheibe und wird als Rest-Service vollständig integriert.

Die Bandbreite an Themen ist vielfältig und groß, wir freuen uns auf einen spannenden Dialog mit Ihnen!



Die Rückkehr der Firma Jansen nach der Flut im Ahrtal Wir haben unglaublichen Zuspruch erfahren!

Peter Jansen berichtet über die Erfahrung, die er beim Wiederaufbau des Unternehmens nach der Flutkatastrophe im Sommer 2021 gemacht hat.

Die Flut im Ahrtal hat uns am Unternehmensstandort in Ahrweiler zwar vorübergehend die Funktionstüchtigkeit der gesamten Hardware wie Gebäude, Maschinen und Anlagen genommen, mit der menschlichen Software mit den Modulen Pioniergeist, Herzblut und Solidarität allerdings haben wir es geschafft, die elementaren Rahmenbedingungen im Werk wiederaufzubauen.

Heute produzieren wir wieder, füllen wieder ab und versenden die Ware wieder direkt aus unserem Werk in die Läger des Großhandels. Dazu bedienen wir den Markt mit neuen wegweisenden Produktlösungen und schulen den Handel und die Profi-Verarbeiter mit verstärkter Fachberater-Mannschaft. Parallel dazu bereiten wir den Wiederaufbau der Lackfabrik vor.

Ein Engagement ganz besonderer Art haben wir durch unseren EDV-Partner dibac-Software erfahren. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Mönchengladbach haben direkt nach der Flut und in den darauffolgenden Wochen und Monaten einen ungeheuren Einsatz für die Firma Jansen an den Tag gelegt – vom Aufbau einer EDV-Brückenlösung bis hin zur vollständigen Wiederherstellung aller Dateien. Nicht nur mit großem Glück, sondern vor allem mit Sachverstand konnte von einem schlammverschmutzten Sicherungsband die Sicherungskopie wieder eingelesen werden.

Der Weg vom gefluteten Werk hin zum Brückenbetrieb hat uns, dem Jansen-Team, alles abverlangt. Allerdings hätten wir ohne die Unterstützung der unzähligen Helferinnen und Helfer vor Ort, die Solidarität vieler Lackhersteller, des farbenvertreibenden Groß- und Fachhandels und der alle Gewerke umfassenden Handwerks-, Werkzeug- und Maschinenbetriebe die Rückkehr in den Markt nicht stemmen können.

Wir hatten ein Spendenkonto für die vielen von der Flut privat betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingerichtet, um ihr Zuhause zeitnah wiederaufbauen zu können. Mit den eingegangenen Spenden – die vom Schüler-Taschengeld bis zu großzügigen Firmensummen reichten – ist es gelungen, die betroffene Belegschaft unbürokratisch und wirksam zu unterstützen.

Den unglaublichen Zuspruch, den wir insgesamt erfahren haben, vergessen wir nicht. Daraus schöpfen wir die Kraft weiterzumachen und Jansen im Farbenmarkt als Vordenker der Branche wieder zu etablieren. In der Flut haben wir eines gelernt: Mit den richtigen Partnern können wir die größten Herausforderungen bestehen.

Vor diesem Hintergrund freuen wir uns sehr auf den persönlichen Austausch im Rahmen der ECS 2023.

Beitrag von Dirk Binger // CTO, GSG GENII Software Group

Technologietrends 2023

Neue Entwicklungen eröffnen Chancen und bringen oft weitreichende Veränderungen mit sich. Dirk Binger gibt einen Überblick über Trends, die Unternehmensprozesse in Zukunft beeinflussen werden.

Nachhaltigkeit

Was hat Nachhaltigkeit mit Technologie zu tun? Sehr viel. Gerade ERP-Systeme unterstützen beim Klimaschutz und helfen den Ressourcenverbrauch zu minimieren – durch eine bessere Disposition, optimierte Logistik oder Verringerung von Ausschuss in der Produktion. Gleichzeitig kann durch die Cloud der Energieverbrauch der IT-Systeme wesentlich gesenkt werden, indem die Ressourcen durch eine Mehrzahl an Anwender effizienter genutzt werden. ERP-Systeme können zudem für die notwendige Transparenz des CO² Verbrauchs in der Lieferkette sorgen und damit Handlungsfelder aufzeigen. Kurz: ERP-Systeme können beim nachhaltigen Wirtschaften unterstützen und Unternehmen dabei helfen, Geld zu sparen.

Metaverse

Heute ist das Metaverse – abgesehen von Computerspielen – noch eher eine Vision als ein fertiges Produkt. Die Idee einer parallelen, virtuellen Welt, in der sich Menschen treffen und Geschäfte abwickeln hat sich noch nicht bewiesen. Gleichwohl finden einzelne Technologien, auf die das Metaverse aufbaut, heute schon reale Anwendung. Zum Beispiel AR in der Produktion, Teams Meetings mit Avataren, NFTs für den Handel mit digitalen Gütern. Sollte das Metaverse den Sprung in die Business-Welt schaffen, werden vermutlich auch ERP-Systeme Teil dieses Universums, als Brücke zwischen realen Prozessen und der virtuellen Welt.

IT-Sicherheit

Ist IT-Sicherheit ein Trend? Nicht wirklich, aber ohne eine wirksame Cyber-Abwehr geht es heute nicht mehr. 86 Prozent der Unternehmen in Deutschland haben nach Untersuchungen des Bitkom zuletzt Schäden durch Cyberangriffe davongetragen. Tendenz steigend: Nach Angaben des Branchenverbandes sind die Beeinträchtigungen durch Erpressung, IT-Ausfälle oder die Störung von Betriebsabläufen seit 2019 um 358 Prozent gestiegen. Unabhängig davon, ob Unternehmen ihre ERP-Systeme in der Cloud oder lokal betreiben: hundertprozentige Sicherheit gibt es nicht.

Mit verschiedenen Stellschrauben lässt sich das Risiko von Angriffen jedoch minimieren. Diese Checkliste (siehe QR-Code) unterstützt dabei:



Dirk Binger war von 2011 bis 2023 CEO der GUS Group bevor er im Januar die Rolle des CTO der GSG GENII Software Group übernahm. Zu ihr gehört u.a. auch die dibac Software.

Low-Code

Fachkräfte bleiben auf absehbare Zeit Mangelware. Low-Code Plattformen sollen die Digitalisierung in Unternehmen effizienter, schneller und unabhängiger von IT-Experten machen. Damit „klicken“ Fachanwender verschiedene Bausteine und Logiken über eine intuitive grafische Benutzeroberfläche zusammen, und fertig ist die Business-App oder die Anpassung am ERP-System – so jedenfalls die Idee hinter Low-Code- bzw. No-Code-Plattformen. Neben aller Agilität und Euphorie sollten die „Citizen-Developer“ unbedingt von einer IT-Fachkraft begleitet werden, um u.a. ein professionelles Release-Management sicherzustellen. Denn egal ob Code oder No-Code, die Anwendungen müssen über Jahre gepflegt und erweitert werden.

Künstliche Intelligenz / Intelligente Chatbots

KI bzw. maschinelles Lernen ist nicht neu und wird bereits heute für einige Unternehmensanwendungen genutzt. Predictive Maintenance, Bilderkennung, Klassifizierung von Daten oder automatische Übersetzung, sind nur einige Beispiele. Die Veröffentlichung des Chatbot ChatGPT hat Ende 2022 gezeigt, dass wir uns an einer neuen Evolutionsstufe dieser Technologie befinden. Nicht nur bei kreativen Aufgaben (Komposition von Bildern), Erstellung von Texten und komplexeren Ausarbeitungen, aber auch bei der Entwicklung von Programmcode kann die KI ihren menschlichen Anwender jetzt unterstützen.

Aktuelles aus dem Gefahrstoffmanagement

Delegierter Rechtsakt – neue Einstufungen in der CLP

Die Europäische Kommission hat im Dezember 2019 mit dem „Green Deal“ ein weitreichendes Programm für mehr Klima- und Umweltschutz in der EU vorgelegt. Eines der ersten Ergebnisse ist die am 14. Oktober 2020 angenommene Nachhaltigkeitsstrategie für Chemikalien: Auf dem Weg zu einer schadstofffreien Umwelt. Ziel der Strategie ist es, ein legitimes höheres Schutzniveau für die Bürger und die Umwelt vor gefährlichen Chemikalien zu erreichen.

Um diese Ziele zu erreichen, umfasst die Strategie unter anderem die Überarbeitung der CLP-Verordnung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008). Die CLP-Verordnung, basierend auf dem Global Harmonisierten System der Vereinten Nationen (GHS), ist das Kernstück der Unionsgesetzgebung für die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Chemikalien in der EU. Zusammen mit der REACH-Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe die wichtigste EU-Gesetzgebung für Chemikalien.

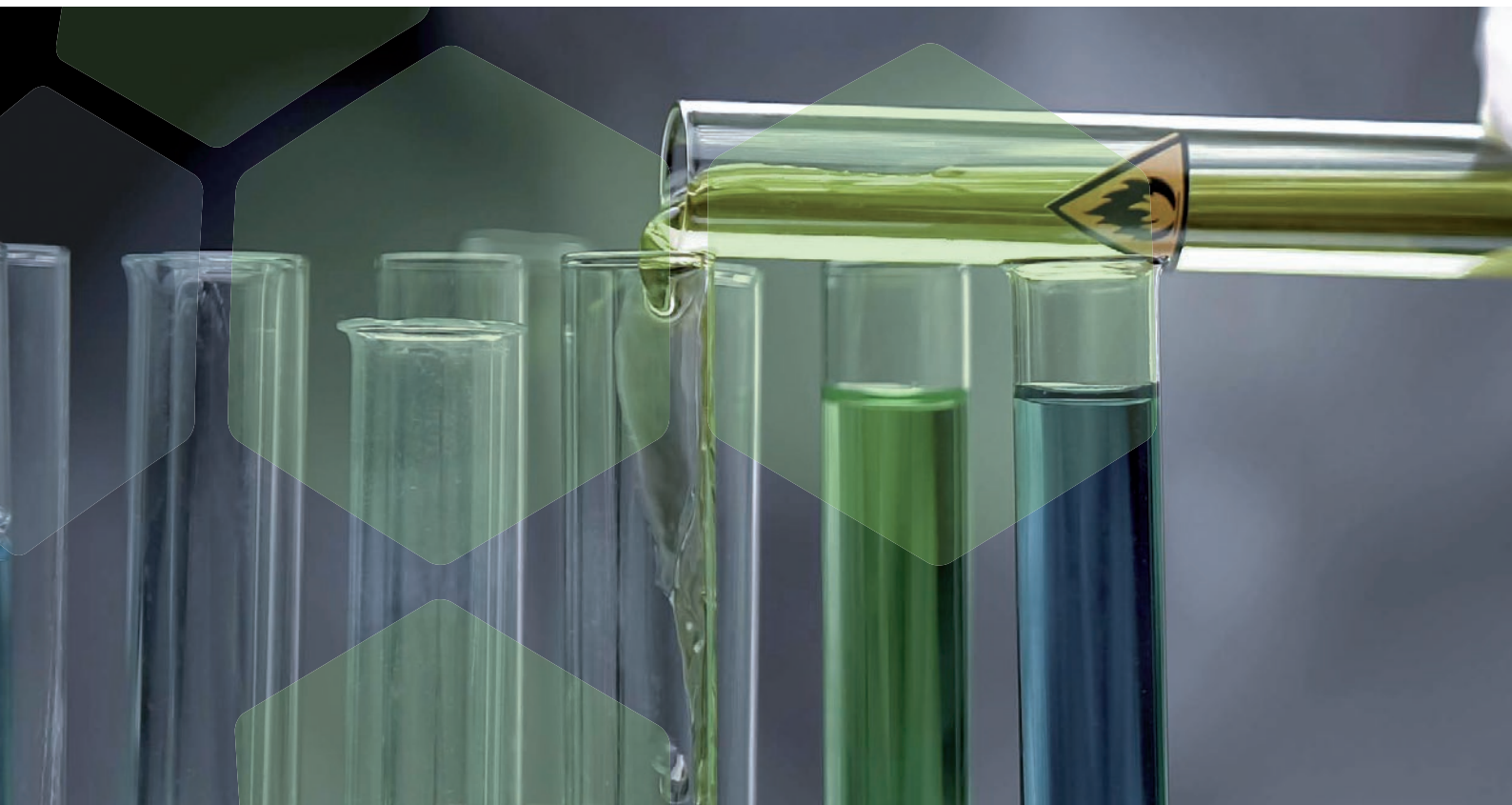
Die Europäische Kommission berät in diesem Rahmen die Einführung neuer Gefahrenklassen – im delegierten Rechtsakt wird der Anhang I der CLP (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008) um vier weitere Kapitel ergänzt.

Die 4 neuen Gefahrenklassen

Endokrinschädigende Eigenschaften

Der Anhang I der CLP-Verordnung wird um den Abschnitt 3.11 Endokrine Disruption mit Wirkung auf die menschliche Gesundheit und um einen analogen Abschnitt 4.2 Endokrine Disruption mit Wirkung auf die Umwelt erweitert. Die Definitionen der Klassen mit jeweils zwei Kategorien sind in der Tabelle 1 des Verordnungsentwurfs aufgeführt.

Für Gemische wird für beide Klassen ein Konzentrationswert von 0,1 % für die Kategorie 1 und 1,0 % für die Kategorie 2 definiert.



Kennzeichnungselemente:
Endokrine Disruption mit Wirkung auf die Menschen

Klassifizierung	Kategorie 1	Kategorie 2
Piktogramm	–	...
Signalwort	Danger	Warnung
H-Satz	EUH380: May cause endocrine disruption in humans	EUH381: Suspected of causing endocrine disruption in humans
P-Satz	P201 P202 P263 P280 P308 + P313 P405 P501	P201 P202 P263 P280 P308 + P313 P405 P501

Kennzeichnungselemente:
Endokrine Disruption mit Wirkung auf die Umwelt

Klassifizierung	Kategorie 1	Kategorie 2
Piktogramm	–	...
Signalwort	Danger	Warnung
H-Satz	EUH430: May cause endocrine disruption in the environment	EUH431: Suspected of causing endocrine disruption in the environment
P-Satz	P201 P202 P273 P391 P405 P501	P201 P202 P273 P391 P405 P501



PBT (Persistent, Bioakkumulierbar, Toxisch) und vPvB (sehr Persistent, sehr Bioakkumulierbar)

Der neue Abschnitt 4.3 beschreibt die Kategorisierung von Chemikalien, die sich in der Nahrungskette anreichern und giftig sind. Die Identifikation dieser Stoffe findet bereits im Zuge der REACH Verordnung, auf Basis Anhang XV statt. Für Gemische gilt ein Konzentrationsgrenzwert von $\geq 0,1\%$

Kennzeichnungselemente

Klassifizierung	PBT	vPvB
Piktogramm	–	...
Signalwort	Danger	Danger
H-Satz	EUH440: Accumulates in the environment and living organisms including in humans	EUH441: Strongly accumulates in the environment and living organisms including in humans
P-Satz	P201 P202 P273 P391 P501	P201 P202 P273 P391 P501

PMT (Persistent, Mobil, Toxisch) und vPvM (sehr Persistent, sehr Mobil)

Der neu eingefügte Abschnitt 4.4 definiert die Kriterien für persistente, mobile und toxische Stoffe, also Stoffe mit hoher Mobilität. Als Kriterium wird der ‚log K_{oc}‘ der dekadische Logarithmus des Verteilungskoeffizienten zwischen organischem Kohlenstoff und Wasser verwendet. Für Gemische gilt ein Konzentrationsgrenzwert von $\geq 0,1\%$

Kennzeichnungselemente

Klassifizierung	PMT	vPvM
Piktogramm	–	...
Signalwort	Danger	Danger
H-Satz	EUH450: Can cause long-lasting and diffuse contamination of water resources	EUH451: Can cause very long-lasting and diffuse contamination of water resources
P-Satz	P201 P202 P273 P391 P501	P201 P202 P273 P391 P501

Übergangsfristen

Aufgrund der Tatsache, dass es sich bei den Einstufungen um reine EU-Einstufungen handelt, die in der UN-GHS nicht definiert sind, werden die zugewiesenen EUH-Sätze als Gefahrenhinweise, und nicht als ergänzende Informationen gemäß §17(h) und §25, zur Kennzeichnung verwendet:

- Sicherheitsdatenblätter gemäß EU REACH Artikel 31
- Anhang II Teil 2 Abschnitt 2.10 Nicht für die breite Öffentlichkeit bestimmte Gemische
- Rangfolgeregelungen Anhang III Teil 1 Gefahrenhinweise
- Anhang VIII CLP Meldungen an Giftnotrufzentralen für Kapitel 3.11

Entsprechende Leitlinien sollen vor Ablauf des Übergangszeitraums herausgegeben werden. Soweit der Gesetzgeber. Für Stoffe soll eine Übergangsfrist von 24 Monaten nach Inkrafttreten der Verordnung gelten. Stoffe, die vor dem Inkrafttreten in Verkehr gebracht wurden, gelten 42 Monate nach dem Inkrafttreten. Für Gemische wird eine Übergangsfrist von 36 Monaten nach Inkrafttreten der Verordnung definiert. Gemische, die vor dem Inkrafttreten in Verkehr gebracht wurden, gelten 60 Monate nach dem Inkrafttreten. Wir sind bereits mitten in der Konzeptionierung der passgenauen Lösung und werden Ihnen diese wie gewohnt fristgerecht zur Verfügung stellen.

Übergangsregelungen zum Inkrafttreten der PCN

Gemäß Artikel 45 der CLP-Verordnung müssen Unternehmen, die gefährliche Gemische auf dem EU-Markt in Verkehr bringen, den nationalen Giftnotrufzentralen spezifische Informationen über gefährliche Gemische zur Verfügung stellen. Die Meldung bzw. Poison Center Notification (PCN) beinhaltet Informationen zur Zusammensetzung und Toxikologie, Handelsname, Farbe sowie Angaben zur Verpackung – außerdem einen 16-stelligen, eindeutigen Rezepturidentifikator, den UFI. Spätestens ab 2025 muss dieser Code auf den Etiketten oder in den Sicherheitsdatenblättern aller gefährlichen Gemische abgedruckt sein.

Die Verpflichtung zur Übermittlung von Informationen für die gesundheitliche Notversorgung im PCN-Format gemäß Anhang VIII in Verbindung mit Artikel 45 der CLP (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 wurde in Abhängigkeit der Verwendungskategorie eingeführt.

Verwendungskategorie

- Produkte mit privater oder gewerblicher Endverwendung
Stichtag: 01.01.2021
- Produkte mit ausschließlich industrieller Endverwendung
Stichtag: 01.01.2024

Betrachtet man hierzu die Übergangsregelung nach nationalem deutschem Recht gemäß des Chemikaliengesetzes § 28 Abs. 12 und den Bestandsschutz im Sinne des Anhangs VIII bis 1. Januar 2025, ergibt sich folgendes Bild:

Verbraucherprodukte oder Produkte zur gewerblichen Verwendung

- seit dem 1. Januar 2021 keine Gültigkeit der Übergangsregelung nach §28 Abs. 12 ChemG
Bestandschutz nur für Produktmitteilung im nationalen Mitteilungsformat (XProduktmeldung) an die BfR, wenn diese vor dem 1. Januar 2024 durchgeführt wurde.

Industrielle Verwendung

- Gültigkeit einer Meldung nach der Übergangsregelung aus §28 Abs. 12 ChemG bis zum 31. Dezember 2023. Diese vereinfachte Form hat keinen Bestandschutz
- Bestandschutz für Produktmitteilung im nationalen Mitteilungsformat (XProduktmeldung) der BfR wenn diese vor dem 1. Januar 2024 durchgeführt wurde.

Fazit

Zu beachten ist hierbei, dass Erstmitteilungen (neue Produkte) und mitteilungspflichtige Änderungen eines Produkts ab den oben genannten Stichtagen ausschließlich im PCN-Format zu melden sind.

Die automatisierte PCN-Meldung ist in beiden dibac-Produktgenerationen im operativen Einsatz und wurde Dank unserer Kunden auch mit großen Anzahlen von Rezepturen bzw. Artikeln als anwenderfreundlich und praxisgerecht erprobt. Wie gewohnt ändern sich während der dibac Umsetzungsphase die Rahmenparameter. In unserer Lösung haben Sie am Ende die „PCN-Meldung“ auf Knopfdruck.



dibac.erp³

Das Beste aus über 40 Jahren

Im Jahr 2010 begannen wir in Mönchengladbach mit dibac.erp³ eine komplette Neuentwicklung der 3. Generation unserer Branchensoftware für die chemische Prozessindustrie. Das Ergebnis: eine innovative Lösung, die sich durch hohe Benutzerfreundlichkeit auszeichnet.

Während dibac-Classic und dibac (Windows) daten- und programmtechnisch noch viele Gemeinsamkeiten hatten, ist mit dibac.erp³ eine komplette Neuentwicklung entstanden. Datenhaltung, Datenmodell, Programmiermethodik und Entwicklungsumgebung – alles wurde erneuert und dabei modernste Vorgehensweisen der Softwareentwicklung eingesetzt.

Systemwechsel leicht gemacht

Für unsere Bestandskunden haben wir ein effizientes Datenmigrationstool/-Konzept entwickelt, welches die Daten gemäß einer Whiteliste nach dibac.erp³ überführen. Durch die Neuentwicklung stellt die Einführung von dibac.erp³ einen technologischen Wandel in Ihrem Unternehmen dar. Die Projektmethodik für die erfolgreiche Implementierung wurden darauf ausgerichtet.

Kombination aus Bewährtem und Innovation

Alle Anwendungsaspekte, die bereits täglich bei Ihnen im Einsatz sind und als gut empfunden wurden, sind geblieben. Artikel-Gebinde-Logik, Haupt-/Nebenartikel-Logik, Rezeptvarianten, Chargenverfolgung, chargengenaue Herstellkosten und alle weiteren seit Jahren bekannten Funktionen sind natürlich weiterhin vorhanden. Dem Ansporn folgend, besser zu sein als andere, hat das Entwickler-Team innovativste Lösungen hinsichtlich Funktionalität und Handhabung geschaffen.

Das klassische Programmmenü als horizontale Leiste und parallel als Navigatorbaum ist natürlich in dibac.erp³ auch vorhanden. Die Referenzierung aller Daten untereinander führt Sie viel schneller und effizienter zum gewünschten Ziel.



Einfache Suche, bessere Ansichten

Neben einer Volltextsuche, die sich auf die Inhalte aller angezeigten Spalten einer Listenansicht bezieht, stehen sämtliche Datenfelder eines jeden Datensatzes innerhalb der Funktion „Suche“ zur Verfügung, Suchbedingungen jeder Komplexität mit dynamischen Platzhaltern und Speicherung als Suchfilter inbegriffen.

Individuelle Workflow-Automatisierung

Alle Belegarten bieten die Möglichkeit, Workflows individuell zu konfigurieren, damit Sie Ihren Arbeitsablauf optimal unterstützen. Einbezogen werden dabei:

- die Statusmodelle
- individuelle Regeln
- Objektgeneratoren

damit die Arbeitsabläufe automatisiert oder manuell innerhalb eines Workflows bearbeitet werden.

Kennzeichnungsdaten direkt im System

Mit dem vollständig integrierten Gefahrstoffmanagement unterstützt dibac.erp³ vielfältig bei der Umsetzung des Chemikalienrechts. Das „Stoff-Verzeichnis“ enthält ca. 246.000 Stoffe und deren CLP-Einstufung. Diese Daten dienen zum einfacheren Anlegen von „Stoffen“ mittels Objektgenerator. Durch Import der von der ECHA beziehbaren Dossiers mit physikalischen und toxikologischen Daten (REACH Study Result) können die Stammdaten der verwendeten Stoffe inhaltlich angereichert werden. Der Aufwand für deren Stammdatenpflege wird somit minimiert.

dibac.erp³ erstellt basierend auf Rezepturen für eigene Erzeugnisse bzw. erfasste Zusammensetzungen für eingekaufte Rohstoffe und Handelswaren Rezeptanalysen und damit Datenbestände, die es erlauben, Produktetiketten mit Kennzeichnungen, versionierte Sicherheitsdatenblätter in mehr als 40 Sprachen und Transportbelege mit Transportkennzeichnung zu erzeugen.

Unkomplizierte Budget-Planung

Verkaufsplanzahlen werden entweder manuell erfasst oder basierend auf realisierten Werten des vorherigen Geschäftsjahres mit prozentualen Änderungsfaktoren erzeugt. Beliebig viele Pläne pro Geschäftsjahr mit 9 wählbaren Planungsebenen erlauben die automatische Verdichtung der Zahlen auf alle übergeordneten Planungsebenen.

Zur Ermittlung des Einkaufs-Budgets eines Geschäftsjahres werden die geplanten Verkaufsmengen analysiert, über die Rezepturstammdaten in Einkaufsbedarfe aufgelöst und monetär bewertet. Plan-Einstandspreise lassen sich dabei maschinell unter Anwendung von Änderungsfaktoren basierend auf den aktuellen Werten erzeugen. Ohne zusätzlichen Aufwand entstehen damit Planwerte für das zu erwartenden Einkaufsvolumen.

Intelligente Rezepturverwaltung

Je größer die Anzahl an Rezepturen und Artikeln im Datenbestand, desto notwendiger wird deren Strukturierung. Mit den Produkteigenschaften bietet dibac.erp³ dabei umfassende Unterstützung. Sie definieren die Produkteigenschaften nach eigenen Bedürfnissen, gruppieren diese ggf. nach Typen und bestimmen welche Daten eine Produkteigenschaft aufnehmen kann.

Den Artikeln und/oder Rezepturen werden dann die jeweils dort zutreffenden Eigenschaften zugeordnet und bieten damit umfassende Suchmöglichkeiten, die individuell auf Ihr Unternehmen abgestimmt sind. Zusätzlich können die Produkteigenschaften im Rahmen der Formulargestaltung auf allen Belegen, technischen Merkblättern, Analysezertifikaten und Etiketten, auch mehrsprachig, ausgegeben werden.

Erfolge werden transparent

Je nach Bedarfslage bietet dibac.erp³ unterschiedlich detaillierte Darstellung der Deckungsbeiträge. Grundsätzlich verfügbar ist bezogen auf einen Verkaufserlös der Deckungsbeitrag basierend auf Materialkosten. Hierzu stehen permanent drei Basiswerte, darunter der durchschnittliche und der letzte Materialwert, zur Verfügung. Aussagekräftiger kann der Deckungsbeitrag dargestellt werden auf Basis der Produktionskosten. Hierzu stehen parallel die Daten basierend auf Sollkosten und chargengenauen Istkosten zur Verfügung.

Für sehr individuelle Betrachtungen kann eine Wertbasis für die Kosten konfiguriert werden (Netto-Statistikwert). Die auf dieser Basis berechneten Deckungsbeiträge stehen ebenfalls in den Ausprägungen Materialwert und Produktionskosten parallel zu allen anderen für Auswertungen zur Verfügung.





dibac.erp³

Roadmap 2023: Neue Features

Ziel ist es, unsere Produkte zu Ihrem Vorteil ständig weiterzuentwickeln. Die Vereinfachung und Automatisierung wiederkehrender Arbeitsschritte ist dabei das primäre Anliegen unseres Entwicklerteams. Die Themen der funktionalen Erweiterung des Standards werden dazu sorgfältig ausgewählt, konzipiert und deren Realisierbarkeit beurteilt. Hier ein Überblick über die für 2023 geplanten Neuerungen.

- **dibac-Rechnungsmanager (dibac.rm)**
Mit dem dibac-Rechnungsmanager ist es möglich, Eingangsrechnungen für Warenlieferungen vollautomatisch gegen erfolgte Wareneingänge in dibac.erp³ abzugleichen und die Eingangsrechnung bei vollständiger Übereinstimmung sofort ohne manuellen Eingriff in dibac.finanz zu buchen.
- **Elektronische Verkaufsabwicklung**
Bereits eingesetzte Formate wie ORDERS werden um weitere Formate ergänzt, so dass der komplette Workflow von Auftragseingang bis zur Ausgangsrechnung vollständig elektronisch abgewickelt werden kann.
- **Entsorgung – Verpackungsgesetz**
Die Erfüllung der Anforderungen des Verpackungsgesetzes verbunden mit der Aufteilung der zu entsorgenden Materialien nach Materialfraktionen sowie ggf. Differenzierung nach unterschiedlichen Entsorgungssystemen stellen hohe Anforderungen an die Erstellung der geforderten Meldungen. Um der Fülle der dazu notwendigen Daten Herr zu werden, entstehen Funktionalitäten in dibac.erp³, die dabei erheblich unterstützen und damit Zeit und Geld sparen.
- **Warehouse Management-System**
Für die Kommunikation der dibac Software mit dem Lagerverwaltungssystem von ecovium werden die Schnittstellen (API) geschaffen, die Datenaustausche in Echtzeit erlauben. Eingesetzt werden dazu REST Services, die zukunftssicher konzipiert sind, verteilte Systeme zu unterstützen.
- **Reste, Retouren und Fehlchargen**
Die Lagerbestandsführung in dibac.erp³ unterstützt die Verwaltung von Anbruchgebinden. Bei Nutzung dieser Funktion fällt es leicht, mit Fertigprodukten befüllte Gebinde, deren Inhalt vom Nenninhalt abweicht, aufzufinden. Das Ermitteln von Fehlchargen und Retouren ist durch Chargenbestandsführung und Nutzung der Qualitätssicherung ebenfalls keine Hürde. Ergänzt werden im Rahmen der Weiterentwicklung von dibac.erp³ Funktionen, die in diesen Situationen beim Erstellen von Fertigungsanweisungen unterstützen. Während der Erstellung einer Fertigungsanweisung werden Lagerbestände ermittelt, die potenziell für eine Einarbeitung geeignet sind. Entscheidet man sich für eine Übernahme einzelner Mengen als zusätzliche Komponenten in die aktuell zu erstellenden Fertigungsanweisung, erfolgt deren Anpassung und Mengenberechnung automatisiert, entsprechend gespeicherten Konfigurationen.



UCM Ursa-Chemie

Chemie. Effizient. Gedacht.

Seit der Gründung der Ursa-Chemie im Jahre 1970 setzt das Unternehmen seine Investitionen und das Wissen zur nachhaltigen Wertsteigerung für alle am Unternehmen interessierten und beteiligten Anspruchsgruppen ein. Diese Philosophie, in die Kunden und Lieferanten ebenso wie Belegschaft und Öffentlichkeit einbezogen werden, prägt die erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens.

Als Allrounder fertigt UCM chemische Rohstoffe, Zwischen- und Endprodukte für verschiedene Bereiche der Industrie und des Handels (von A wie Automotiv bis Z wie Zement). Dort werden sie zu chemischen Folgeprodukten oder als Hilfsmittel für chemisch-physikalische Prozesse verarbeitet bzw. eingesetzt. Teile der Produktpalette haben auch direkten Kontakt zum Endverbraucher (z.B. Kosmetikprodukte).

Ein gemeinsames Merkmal aller Produkte ist, dass sie als Hilfsmittel in der weiterverarbeitenden Industrie viele Prozesse verbessern oder erst ermöglichen oder als Kosmetikartikel von Nutzen für den Endverbraucher sind. Mit der ausgereiften Infrastruktur und den effizienten technischen Anlagen setzt Ursa-Chemie unterschiedlichste Vorgaben flexibel um.

Über das chemische Produkt hinaus unterstützt Ursa-Chemie Sie bei Beschaffung, Logistik, IT, Management, Lagerung und Versand. Durch die Übernahme mehrerer Teilprozesse strafft das Unternehmen den Produktionsprozess, während sich die Kunden und Partner auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren können.

1988 begann für die Ursa-Chemie das „EDV-Zeitalter“ mit der Entwicklung einer eigenen Software zur Rezeptur-Datenverwaltung und Produktionsabrechnung. Genau wie das Unternehmen beständig und stetig gewachsen ist, wurden auch die Anforderungen an die EDV immer größer und in Eigenregie umgesetzt. Sei es im Jahre 2005 die Installation einer EDV-gestützten Prozesssteuerung und – Überwachung im GMP-Bereich oder im Jahre 2010 der Ausbau dieser Steuerung und Überwachung in der chemisch-technischen Produktion.



Starke Partner, die voneinander lernen

Das weitere starke Wachstum der Ursa-Chemie führte in der Konsequenz dazu, dass auch bei der Software nicht mehr auf die Eigenentwicklung sondern auf einen verlässlichen Partner gesetzt wurde. Im Herbst 2021 erfolgte der Echtstart mit dibac.erp[®].

Neben der standardisierten Software war die große Herausforderung, die bestehenden historischen Steuerungslösungen an dibac anzubinden. Vor- und Nachteile von individuellen Eigenlösungen sind hinlänglich bekannt. Herausforderung für den Software-Anbieter waren, die vielen speziellen Vorteile der individuell erstellten Logiken im Standard abzubilden. Die gute Zusammenarbeit innerhalb des Projektes führte schlussendlich zum erfolgreichen Echtstart.

Besonders die Ansteuerungen und die Gestaltung der Produktionsprozesse setzten eine intensive Zusammenarbeit vor Ort voraus. Das Thema Corona hat die Umsetzung dieses komplexen Projektes für beide Seite nicht erleichtert.



Die Zusammenarbeit auf Augenhöhe und das Verständnis füreinander hat nicht nur Spaß gemacht, sondern auch zum großen Erfolg des Projektes geführt.

Andreas Möller,
Geschäftsführer der Ursa-Chemie GmbH

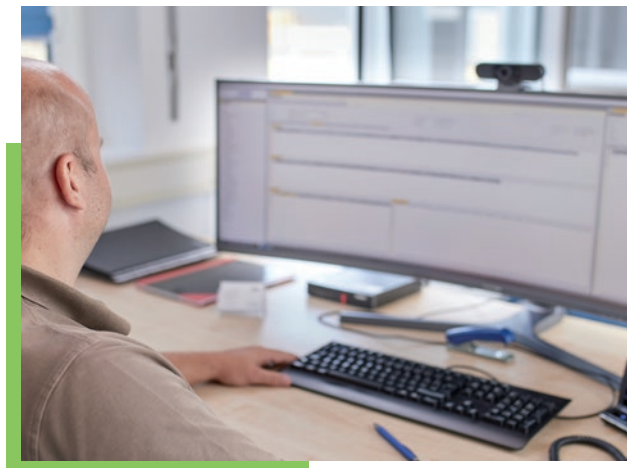




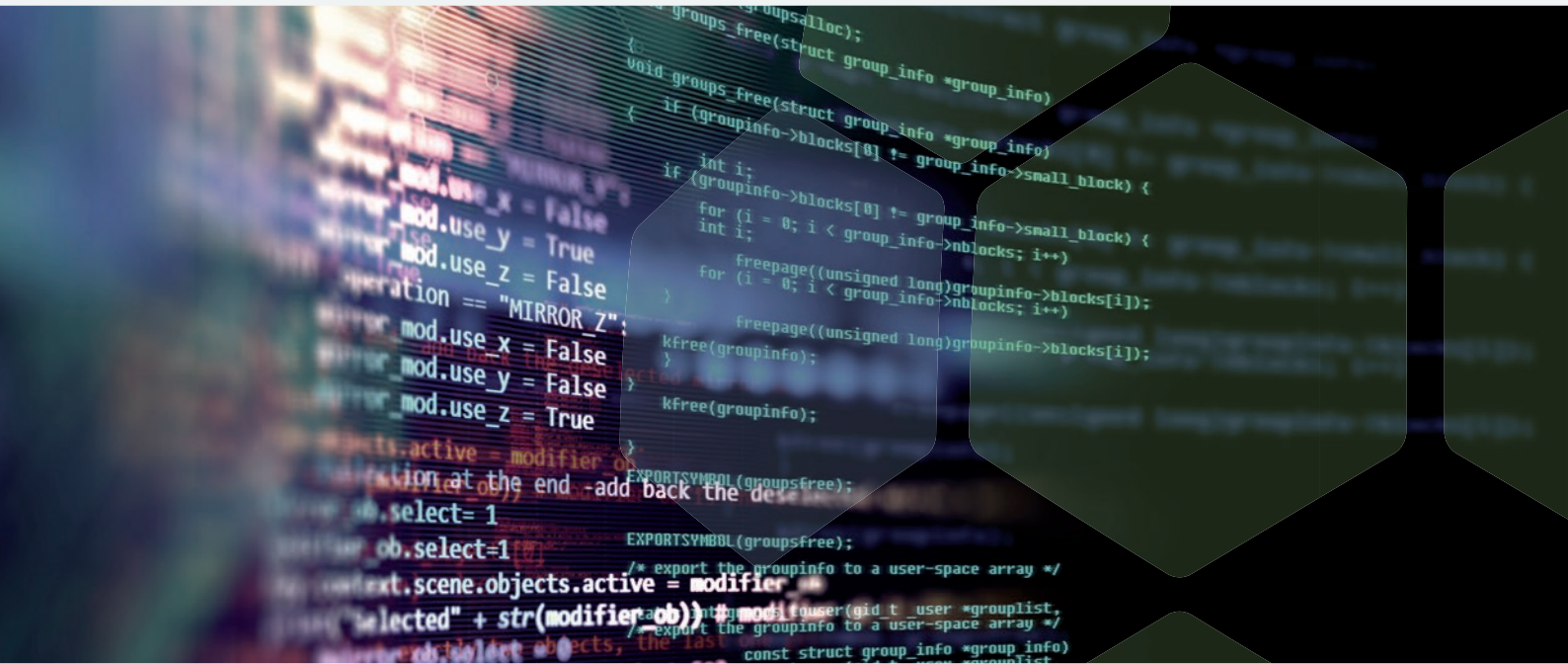
„Dass dibac unserer Eigenentwicklung im Standard deutlich überlegen ist, war einer der Entscheidungsgründe für den Anbieter aus Mönchengladbach“, erklärt Andreas Möller, Geschäftsführer der Ursa-Chemie GmbH. „Die Flexibilität, auf unsere Belange einzugehen und dabei trotz aller Besonderheiten den Standard nicht zu gefährden, hat mich beim Team der dibac Software angenehm überrascht. Die Zusammenarbeit auf Augenhöhe und das Verständnis füreinander hat nicht nur Spaß gemacht, sondern auch zum großen Erfolg des Projektes geführt“, lobt Andreas Möller und kündigt eine Intensivierung der Zusammenarbeit an: „Nachdem wir unsere Besonderheiten umsetzen konnten, freuen wir uns nun, dass wir vom großen Produktportfolio der dibac Software profitieren können. Wir freuen uns auf den Ausbau des Rechnungswesens und die Einführung der xRM-Lösung CAS genesisWorld.“

Positive Weiterentwicklung

Neben den vielen Lösungen, die die dibac noch für Ursa-Chemie bereithält, hat auch der Kunde ein großes Stück an der Weiterentwicklung von dibac.erp³ beigetragen. Diese Möglichkeiten stehen durch die Standardentwicklung allen Kunden der dibac-Familie zur Verfügung.



Andreas Möller hat mit dibac den stetigen Überblick



Produktstrategie

Software ist nie fertig – wie es weitergeht

Softwareentwicklung ist ein stetiger Kreislauf. Neue Anforderungen, technische Innovationen, die Abkündigung erforderlicher Komponenten und Betriebssysteme erfordern es, ständig „am Ball“ zu bleiben.

- **dibac 7 kommt**
dibac (Windows), aktuell verfügbar in der Version 6, erhält in 2023 ein neues Hauptrelease dibac 7. Damit wird die Unterstützung des Serverbetriebssystems Windows Server 2022 ermöglicht. dibac 7 bleibt damit bis zum Supportende des Windows Server 2022 verfügbar.
- **dibac.hsm – das neue Gefahrstoffmanagement**
Der Funktionsumfang des Gefahrstoffmanagements von dibac.erp³ wird im Laufe 2023 für dibac 7 bereitgestellt. Unser neues Produkt dibac.hsm (Hazardous Substance Management) wird mit einer Integration in Echtzeit zu dibac 7 das bisherige Gefahrstoffmanagement ersetzen und damit alle Vorteile aus dibac.erp³ auch Anwendern von dibac 7 verfügbar machen.
- **xRM und Rechnungswesen bleiben**
CAS genesisWorld als xRM-System und dibac.finanz (Diamant) sind seit Jahren in allen Softwaregenerationen von dibac tief integriert. Das bleibt auch künftig so.
- **dibac.rm kommt**
Wir bieten eine tiefe Integration von dibac.rm zu dibac.erp³, die eine vollautomatische Verarbeitung routinemäßiger Eingangsrechnungen gestattet.

- **Logistische Abläufe im Lager**
Das Warehouse Management-System wird neuer Bestandteil der in dibac.erp³ integrierten Produkte. Logistische Abläufe können damit mittels Scannerunterstützung bearbeitet werden.
- **Automatisierte Testung**
In dibac.erp³ individuell auf die Belange des jeweiligen Unternehmens erstellte Testanweisungen können künftig die innerbetriebliche Freigabe neuer Softwareversionen für den Produktiveinsatz übernehmen. Automatisiert werden dabei individuell die kritischen Prozesse getestet und die Testergebnisse übersichtlich dokumentiert.

Als Unternehmen der GUS Group bieten wir neue Produkte und Services aus einer Hand.

- Datenaustausch via EDIFACT/EDI
- Anbindung an bestehende Webshops
- Cloud-Services

Unsere gesamte Produktpalette wird darauf vorbereitet, ein Hosting in der Cloud optimal zu unterstützen. In der zweiten Jahreshälfte 2023 beginnt der Aufbau einer neuen Lösung für Business Intelligence unter Nutzung von Microsoft Power BI.



Mehrwerte durch ein starkes Partnernetzwerk

Schuster, bleib bei deinen Leisten

Investitionssicherheit

Unser Selbstverständnis von dieser Redensart ist „tu nichts, wovon du nichts verstehst“. Seit mehr als 40 Jahren entwickeln wir für unseren Zielmarkt, ihre Branche, ERP-Systeme. Auf Basis dieser Erfahrungen haben wir mittlerweile unsere dritte Produktgeneration – dibac.erp³ – entwickelt. dibac.erp³ ist funktional sowie technologisch der Marktführer für die chemische Prozessindustrie.

- Gemeinsam mit ecovium bieten wir eine Lösung für die Lagerverwaltung und das Bestandsmanagement sowie eine Automatisierung Ihrer Prozesse.
- Gemeinsam mit ARTNER bieten wir Ihnen eine Lösung für die effiziente Gestaltung und Abwicklung Ihres Rechnungseinganges.

Breites Produktportfolio

Wir fokussieren unsere Entwicklungskapazitäten auf die kontinuierliche Weiterentwicklung branchenspezifischer Funktionen, die Ihnen (als Nutzer) stets einen unternehmerischen Mehrwert bringen. Ihrem Wunsch „alles aus einer Hand“ konnten und können wir mit unseren strategischen Partnern – den Spezialisten aus ihrem Fachgebiet – erfüllen. Mit der Diamant Software GmbH sowie der CAS Software AG haben wir bereits eine langjährige und erfolgreiche Partnerschaft. Durch die neuen strategischen Partner ecovium GmbH und ARTNER Solutions GmbH & Co. KG können wir Ihnen ein noch breiteres Produktportfolio anbieten und wollen damit unseren Beitrag zur Digitalisierung und zur Steigerung der Prozesseffizienz in Ihrem Unternehmen leisten.

Modernste Technik

Über unser Gateway haben wir eine REST-API geschaffen, worüber die gesamte Integration unserer strategischen Partner vollzogen wurde. Damit ermöglichen wir Ihnen eine absolute Flexibilität für die unterschiedlichen Ausbaustufen Ihrer Cloud-Strategie ermöglichen. Wir unterstützen Sie in der digitalen Transformation.

Unternehmensgruppe

Durch Synergien aus der Unternehmensgruppe werden wir Ihnen zukünftig viele weitere Potentiale aufzeigen, lassen Sie sich überraschen. Viele behaupten, was wir können. Lassen auch Sie sich auf der ECS von uns und unserem starken Partnernetzwerk begeistern.

ERP und CRM verschmelzen zu einer Gesamtlösung Kundendaten immer und überall im Zugriff

Was macht ein erfolgreiches Unternehmen aus? Die Köpfe, die dahinterstecken, motivierte Mitarbeiter und Kunden, die im Fokus stehen. Und das alles mit einer einzigartigen Idee: Mit einer im ERP integrierten passenden CRM-Lösung und damit jederzeit sowie überall verfügbaren Informationen.

Langfristig erfolgreiche Beziehungen mit CRM

Die in dibac integrierte CRM-Lösung CAS genesisWorld unseres Partners CAS Software AG überzeugt durch eine umfassende Einsatzcharakteristik. Aufgaben aus allen Phasen des Kundenlebenszyklus – vom Marketing über den Vertrieb bis in den After-Sales-Service – werden adressiert. Durch abgestimmte und kundenindividuelle Marketing-, Sales- und Servicekonzepte unterstützt die CRM-Lösung bei dem Aufbau und der Festigung langfristig profitabler Kundenbeziehungen.

Die CAS Software AG gilt als deutscher Marktführer für Kundenbeziehungsmanagement (CRM) im Mittelstand und hat das nächste Ziel vor Augen: Europaweit marktführende Lösungen für xRM (any Relationship Management) anzubieten. Die CAS Mittelstand bietet innovative CRM-Lösungen, die ideal auf die Bedürfnisse des Mittelstands zugeschnitten sind.

- Aus mehreren Tausend Kundenprojekten sind die Besonderheiten von mittelständischen und kleinen Unternehmen bekannt. Die Produkte sind optimal auf deren Anforderungen angepasst und ermöglichen eine CRM-Einführung in kürzester Zeit.
- Die CRM-Lösungen der CAS Mittelstand unterstützen Unternehmen, die sich auf ihre Kunden ausrichten. Zahlreiche Unternehmen, die in Ihrem Segment die Marktführerschaft haben, vertrauen auf diese Softwareprodukte.
- Mehrere Kunden erhielten den CRM Best Practice Award, der Unternehmen für ihr besonders gelungenes CRM-Projekt auszeichnet.
- Über 25 % des Umsatzes investiert die CAS Software AG jährlich in die Innovation und die kontinuierliche Weiterentwicklung der Produkte.

CAS genesisWorld: Die starke Standardlösung

CAS genesisWorld ist die Standardlösung für CRM, die Sie optimal in Ihrem Kundenmanagement unterstützt. So flexibel, dass sie sich Ihrem Unternehmen ideal anpasst und dabei so stark, dass Sie sofort starten können – CAS genesisWorld wächst mit und lässt sich problemlos erweitern. Intelligente Module und Schnittstellen bieten für jeden Bedarf die passende Lösung.

Heben Sie mit der x14 Ihre Beziehungen auf ein höheres Niveau, gestalten Sie mit der neuen Lösung sämtliche Prozesse kompromisslos kundenorientiert und effizient.





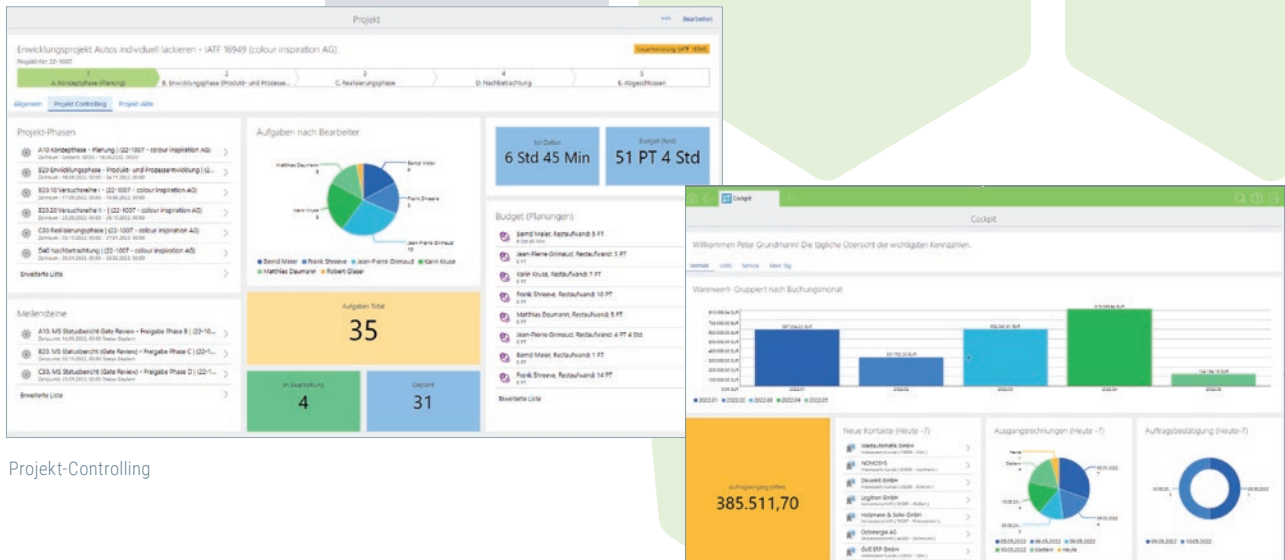
Die neue Version ist da:

CAS genesisWorld x14

Bringen Sie Ihre Beziehungen auf ein neues Level: Die neue Version der preisgekrönten CRM + AIA®-Lösung (Augmented Intelligence Assistants) unterstützt Sie dabei, sämtliche Prozesse kompromisslos kundenorientiert und effizient zu gestalten. Als zentrale Unternehmensplattform bietet Ihnen CAS genesisWorld x14 maximale Freiheiten. Ob Laptop, Smartphone oder Tablet – die neue Version x14 passt sich adaptiv Ihren Bedürfnissen an und unterstützt Sie und Ihr Team jederzeit und überall mit intelligenten und zeitsparenden Funktionen.

Mit der detaillierten 360°-Sicht auf Ihre Kundenbeziehungen überzeugen Sie dauerhaft im Dialog mit Kunden und Interessenten. Die KI-basierten Funktionen und Augmented Intelligence Assistants (AIA®) stehen Ihnen direkt und ohne weitere Kosten zur Verfügung.

- Die Kennzahlen-Widgets können jetzt noch flexibler in Cockpits, Masken und Assistenten eingesetzt werden.
- Mit der Picasso-Suche wissen Sie, was wichtig ist – egal, um welche Aktivität, Aufgabe oder Verkaufschance es sich handelt, Sie haben automatisch alles im Blick.
- Der Verkaufschancenassistent begleitet Sie von der Leadgewinnung bis zum erfolgreichen Abschluss. Assistentengeführt und mit wenigen Klicks erfassen Sie genau die Informationen, die Sie brauchen und verpassen keine Chance.
- Mit Hilfe des Kundenbeziehungsassistenten gestalten Sie Ihre Beziehungen nachhaltig und zukunftsstark, indem Sie den aktuellen Status Ihrer Kontakte immer im Blick haben.
- Im erweiterten Unternehmensdossier stehen Ihnen in der neuen Version x14 weitere Firmeninformationen zur Verfügung. Damit lernen Sie Ihre Geschäftskontakte besser kennen.



Projekt-Controlling

Individuelles Cockpit

Mit der neuen Version der CRM-Lösung wird Teamwork grenzenlos. CAS genesisWorld x14 ermöglicht kollaboratives Arbeiten über mehrere Standorte hinweg. Sie profitieren von integrierter Boardansicht im Kanban-Stil: Sämtliche Aufgaben, Vorgänge und Aktivitäten im Team werden übersichtlich visualisiert und schaffen die optimale Basis für Ihre erfolgreiche Planung. Mit der Microsoft Teams Integration planen und starten Sie Online-Besprechungen direkt in der CRM-Lösung.

Administratoren haben in der neuen Version x14 noch mehr Möglichkeiten, Vorlagen zentral für ihr Team bzw. ihr Unternehmen zu erstellen und die Zugriffsberechtigungen zu verwalten. Darüber hinaus erhält jeder Mitarbeiter genau die Ansichten, die für die täglichen Aufgaben benötigt werden.

Die Digitale Souveränität und der Schutz Ihrer sensiblen Unternehmensdaten stehen an erster Stelle. Mit dem Gütesiegel „fair.digital“ zertifiziert und ausgezeichnet als „Software Made & Hosted in Germany“ steht CAS genesisWorld für die kompromisslose Sicherheit Ihrer Daten.

10 Gründe für CAS genesisWorld

1. Umfangreiche Basisfunktionen
2. Flexibel und anpassbar
3. Ausgereiftes Rechtssystem
4. Mobile Daten
5. Zusammenspiel mit anderer Software
6. Innovative Technologie
7. Mehrfach ausgezeichnete CRM-Lösung
8. Etablierter Hersteller seit 1986
9. Klarer Fokus: Mittelstand
10. Zertifiziertes Netzwerk mit > 200 Partnern

OCR-Texterkennung mit dem dibac-Rechnungsmanager ARTNER Solutions – ein starker Partner

Nach wie vor erledigt fast die Hälfte aller Unternehmen den Rechnungseingang manuell. Hybride Systeme sind gang und gäbe: Belege, die bereits in digitaler Form vorliegen, werden oftmals trotzdem ausgedruckt und händisch erfasst. Rechnungen werden von Hand zugeordnet, geprüft, gebucht und müssen rechtzeitig bezahlt werden: Ein zeit- und kostenintensiver Routineprozess, der fehleranfällig und wenig effektiv ist.

Eine professionelle Rechnungsmanagement-Software, wie der dibac-Rechnungsmanager (dibac.rm), automatisiert Prozesse mit umfassender Funktionalität. Eingebettet in die bestehende Systemlandschaft bietet sie einen effektiven Mehrwert, sorgt für eine reibungslose Kommunikation, schafft Transparenz, senkt Prozesskosten und setzt Personalkapazitäten frei.

Ihre Mehrwerte

- akkurate und routinierte Lösung komplexer Prozessen
- umfangreiche Automatisierungsmöglichkeiten
- integriertes Controlling
- schnelle Implementierung, minimaler Personaleinsatz

Starker Partner: ARTNER Solutions

Der dibac-Rechnungsmanager wurde von der ARTNER Solutions entwickelt, einem der führenden Experten auf dem Gebiet der digitalen Rechnungsverarbeitung. Das inhabergeführte Unternehmen aus dem bayerischen Neuburg (Donau), das sich auf die digitale Rechnungsverarbeitung spezialisiert hat, kümmert sich seit 2008 als Software-Spezialist um die standardisierte out-of-the-box-Lösung, die ohne aufwändige

Individualprogrammierungen auskommt und bereits bei über 350 Kunden mit ca. 50.000 Usern im Einsatz ist. Über 30 hoch qualifizierte Spezialisten kümmern sich um alle Belange rund um das Rechnungsmanagement, davon allein 11 Software-Entwickler.

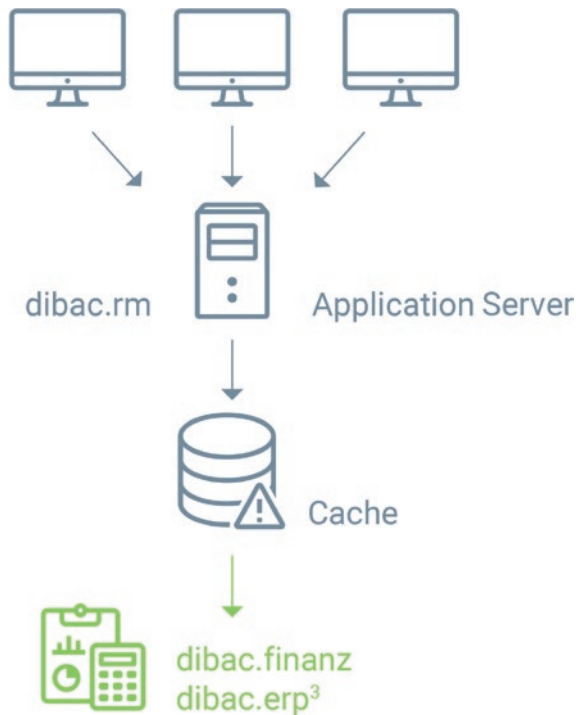
Effizientes Rechnungsmanagement

Täglich wiederkehrende Aufgaben im Unternehmen binden Zeit und Personal – und können digitalisiert deutlich effektiver ablaufen. Dabei leisten professionelle Systeme bei weitem mehr als eine digitale Papierablage: Sie bilden komplexe Geschäftsprozesse ab, übernehmen automatisiert definierte Aufgaben und helfen so, Ressourcen zu sparen. Damit können Mitarbeiter/innen entlastet und Kapazitäten für andere Tätigkeiten geschaffen werden.

Die Verwaltung, Erfassung und Weiterverarbeitung von Eingangsrechnungen und deren zugehörigen Belegen war bislang arbeitsintensiv und zeitaufwändig. Mit dem dibac-Rechnungsmanager (dibac.rm) steht eine effiziente und praxiserprobte kaufmännische Lösung zur Verfügung, durch deren Einsatz sich ein enormes Kosteneinsparungspotential ergibt.



Die Vorteile



Durch die Integration mit dibac.finanz und dibac.erp erfasst der Rechnungsmanager Eingangsrechnungen schnell und unkompliziert und greift auf Ihre bereits vorhandenen Daten (z.B. Kreditoren, Sachkonten, Kostenstellen etc.) zu.

Die Lösung erkennt Belege automatisch, liest darin enthaltene Daten aus, verknüpft, prüft, bucht und archiviert diese einfach und transparent. Der Anwender kann dabei jederzeit die einzelnen Schritte verfolgen, individuell steuern und hat ständigen Zugriff auf die von ihm benötigten Dokumente. Umfangreiche Recherchemöglichkeiten unterstützen das schnelle Auffinden von Belegen. Die Software ist vollständig standardisiert und durch Konfiguration an Ihre Bedürfnisse sowie an die vorhandenen Unternehmensprozesse anpassbar.

• Archiv und Recherche

Der Rechnungsmanager gewährleistet zusammen mit CAS genesisWorld eine revisionssichere Archivierung. Die Benutzer können auf die berechtigten Dokumente jederzeit zugreifen. Eine umfangreiche Suche inkl. Volltextsuche ermöglicht das schnelle Auffinden von Dokumenten.

• Dokumentenklassifizierung

Die automatische Belegerkennung erkennt wiederkehrende Dokumente selbständig und liest alle relevanten Informationen daraus aus.

• Workflowsystem

Durch vollständige Konfiguration von Unternehmensprozessen, beteiligten Personen und Berechtigungen lassen sich Abläufe stark standardisieren und automatisieren.

• dibac.finanz und dibac.erp Integration

Auf alle bereits in dibac.finanz und dibac.erp vorhandenen Daten greift der Rechnungsmanager über bestehende Integrationen zu. Eine Mehrfacherfassung bzw. -pflege von Daten ist nicht notwendig.

• E-Mail-Integration

Im Prozess können jederzeit E-Mails mit Rückfragen erstellt werden. Diese und auch die Antworten werden automatisch zum Beleg archiviert und ermöglichen eine hohe Nachvollziehbarkeit bei minimalem Aufwand.

• Prozessdokumentation

Alle Prozesse, Anmerkungen sowie Zugriffe auf die Belege werden automatisch dokumentiert.

• CAS genesisWorld Integration

Der Rechnungsmanager übergibt alle relevanten Daten inkl. der Dokumente an CAS genesisWorld.

• Aufgabenüberwachung und Fristenmanagement

Eingehende Belege werden in den Aufgaben automatisch nach Prioritäten sortiert. So werden z.B. skontofähige Rechnungen, Überweisungen etc. entsprechend ihrer Dringlichkeit gestaffelt. Über das Eskalationsmodul kann genau gesteuert werden, wann der Rechnungsmanager eine Zeitüberschreitung meldet und Verantwortliche rechtzeitig darauf hinweist.

• Mailverarbeitung inkl. Postfach-Überwachung

Der Rechnungsmanager erkennt selbständig, wenn relevante Belege elektronisch eingehen und holt sie automatisch von den E-Mail-Postfächern ab. Die Dokumente können revisionssicher archiviert und ausgelesen werden. Im Anschluss startet der Workflow.

Warehouse Management WHM

Eine strategische Partnerschaft mit ecovium

Dass die IT schnelllebig ist, ist bekannt. Auch die Begrifflichkeiten ändern sich heutzutage öfters, um eigentlich dasselbe zu beschreiben. Aus dem historischen Lager-Leit-System (LLS) der RSW/dibac wurde ein Lager-Verwaltungssystem (LVS) – und nun, zur Lösungsabgrenzung mit unserem neuen Partner ecovium, haben wir das Warehouse Management-System (WHM) etabliert.

Warehouse Management und optimale Bestände: Unsere Lösungen für Lagerverwaltung und Bestandsmanagement automatisieren Ihre Prozesse – für mehr Effizienz in Ihrer Lagerhaltung. Neben schlanken Beständen aber auch volle Transparenz: Mit unserer Lagerverwaltungssoftware verwalten Sie Ihr Lager, steuern den innerbetrieblichen Warenfluss und haben Ihre Bestände jederzeit im Blick. Dadurch halten Sie so viele Waren wie nötig und so wenig wie möglich auf Lager.



Die Unternehmensgruppe ecovium

dibac Software setzt mit der strategischen Partnerschaft zu ecovium ein starkes Zeichen. Gemeinsam stellen wir Weichen für neue Wege in der Logistik. Bei ecovium sind Experten aus den Bereichen Zoll, Lager, Versand, Transport und Hardware unter einem Dach vereint und bieten den Kunden für Ihre Wertschöpfungsprozesse nachhaltige und wirtschaftliche Lösungen. Basierend auf langjähriger Entwicklungs-, Beratungs- und Projektmanagement-Erfahrung aus der Unternehmensgruppe, stellt sich das Team den logistischen Herausforderungen von morgen. Jeder Einzelne profitiert vom Wissen und Können der anderen und hat die Chance, über sich hinauszuwachsen. Das alles mit einem gemeinsamen Ziel vor Augen: logistics and beyond.

Lagerverwaltungssoftware

Die Lagerverwaltungs-Software von ecovium eignet sich sowohl für Logistik- und 3PL-Dienstleister, die eine schlanke Lösung suchen, als auch für Logistikdienstleister, produzierende Unternehmen sowie

Handel und E-Commerce, die umfangreiche Funktionen benötigen. Für ein optimales Zusammenspiel im Lager ermöglicht die Lösung durch die Vernetzung mit vor- und nachgelagerten Lieferanten und Verbrauchern die Automatisierung aller Lagerverwaltungsprozesse. Dabei schafft die Software volle Transparenz über Bestände und bietet maximale Flexibilität in den Interfaces. So ist eine Erweiterung ohne großen Programmieraufwand jederzeit möglich.

Ihre Vorteile:

- Standardisierte Schnittstellen zu Lieferanten und dibac-/Subsystemen
- Mehr Sicherheit und weniger Fehler
- Bestell- und Bestandsoptimierung durch mehr Übersicht
- Höhere Liquidität durch optimierte Bestände
- Alle relevanten Informationen in einer Lösung
- Digitalisierung Ihrer Papierwirtschaft
- Multimandantenfähigkeit

Bestandsmanagement

Zu welchem Zeitpunkt Sie wie viele Artikel bestellen, sollte nicht vom Bauchgefühl Ihrer Mitarbeiter abhängen. Mit unserer Lösung haben Sie immer den vollen Überblick. Umfangreiche Analyse- und Prognosefunktionen lassen Ihre Lagerbestände so niedrig wie möglich halten – ohne, dass Sie auf Geschäft verzichten müssen.

Ihre Vorteile:

- Optimierte Bestände
- Reduzierte Lagerhaltungskosten
- Hochflexible, stark vereinfachte Disposition
- Keine teuren Expressbestellungen
- Höhere Lieferflexibilität und robuste Prozesse
- Zusätzliche Ansätze für übergreifende Supply-Chain-Optimierung

Tipps für Ihre Lagerverwaltung

Um Ihre Lagerbestände besser zu verwalten, können bereits kleinschrittige Lösungen helfen. Optimieren Sie wichtige Stellschrauben in Ihrem Unternehmen:

- Finden Sie die richtige Einlagerstrategie und nutzen Sie z.B. nur 90 Prozent der Lagerkapazität. So bleiben Sie flexibel, wenn neue Ware geliefert wird.
- Kombinieren Sie eine Lagerverwaltungssoftware mit den Kenntnissen Ihrer Logistik-Mitarbeiter, die das Lager oft genau kennen und ein intelligentes System entwickelt haben, um die Lagerbestände analog zu überblicken.
- Sortieren Sie die Produkte in Produktklassen oder in ein ABC-System.

Die digitale Lagerverwaltung

Gerade große Lagerbestände lassen sich analog kaum noch überwachen. Wenn Sie Ihre Prozesse nicht von Anfang an digital erfasst haben, wird die Situation schnell brenzlich. Eine große Lieferung kann Ihre Mitarbeiter im Lager dann schnell überbelasten. Das kann zu Fehlern führen und damit finanzielle Folgen nach sich ziehen. Haben Sie nicht von Anfang an Ihre Prozesse automatisiert, bieten wir Ihnen die bestmögliche Unterstützung. Mit unseren automatisierten Lösungen für Lagerverwaltung und Bestandsmanagement steuern Sie Ihre Prozesse zentral und behalten damit den Überblick über den Warenfluss. Durch die Optimierung Ihrer Lagerbestände sparen Sie Zeit und verringern Ihre Kosten.





Neuer Bestandskundenbereich Der Kunde im Mittelpunkt

Im Jahre 2022 haben wir das gesamte Unternehmen neu aufgestellt und für die Zukunft gerüstet. Eine der großen Neuerungen war die Schaffung des Bereichs Bestandskunden.

Bis zum Jahre 2021 gab es den Bereich Service & Support, der sowohl den Support unserer Kunden als auch die Abwicklung von Projekten verantwortete. Dies war schlussendlich nicht nur für unser Berater*innen eine Doppelbelastung. Mit der konsequenten Trennung der Aufgaben, der deutlichen Aufstockung unserer Teams steht nun auch wieder ein ganzer Bereich für die Weiterentwicklung unserer dibac Anwender zur Verfügung.

Neben der neuen Struktur lief und läuft bei der dibac die Rekrutierung auf Hochtouren. Wichtig ist, dass nicht nur die Anzahl der Ressourcen deutlich gestiegen ist, sondern auch neue Verantwortlichkeiten geschaffen worden.

Thorsten Jahnke ist für diesen Bereich und die Zufriedenheit unserer Kunden verantwortlich und hat in kurzer Zeit sehr viel erreichen können. Thomas Vogel ist ausschließlich für die strategische Weiterentwicklung der Kunden verantwortlich. Beide sind seit dem 1. April 2022 mit großem Einsatz für die dibac tätig.

Immer up to date

In den regelmäßig erscheinenden dibac-Newslettern informieren wir Sie über verfügbare Neuerungen. Je nach Umfang bieten wir zu neuen Funktionen Webinare an.

Kommunikation ist alles

Unsere bewährten und neuen Berater, die sich sehr oft vor Ort bei unseren Anwendern befinden, haben in der Vergangenheit dafür gesorgt, dass Anforderungen bei uns ankamen und dadurch auch Lösungen entstanden sind oder weiterentwickelt wurden. Durch die neu geschaffenen Funktionen gehen wir nun pro aktiv auf die Unternehmen zu. Nach den letzten Jahren freuen wir uns außerordentlich, dass wir unsere Kunden wieder vor Ort besuchen können. Nicht nur der direkte Kontakt ist uns wichtig – um Lösungen zu entwickeln oder gemeinsam Themen anzugehen, ist der direkte Besuch beim Kunden, der beste Weg. Vor Ort Projekte zu besprechen oder sich mit Anforderungen und Herausforderungen unserer Kernbranche vertraut zu machen, ist nicht nur persönlich, sondern auch effizient. Kunden, die von einer älteren dibac Produktgeneration auf dibac.erp³ gewechselt oder Neukunden, die mit dibac.erp³ gestartet sind, haben nach dem Echtstart und der Eingewöhnungsphase sehr viele Möglichkeiten, das Unternehmen nach vorne zu bringen. Oft konzentriert man sich nach einer großen ERP-Umstellung wieder auf das Tagesgeschäft und der Spirit der Veränderungen geht bei den vielen Aufgaben des Arbeitsalltags unter. Hier wird kostbares Potential verschenkt.

Der Echtstart ist erst der Anfang

Es ist ratsam einige Monate nach dem Echtstart zu überprüfen, ob alle Ziele erreicht und alle Funktionen und Möglichkeiten auch eingesetzt bzw. genutzt werden. Hier unterstützen wir sehr gerne. Ist dies der Fall, dann gibt es nicht enden wollende Optionen und Chancen, die auf dem neuen System basieren.



Der Kunde steht für uns im Mittelpunkt einer erfolgreichen Zusammenarbeit. Diese besteht aus drei Säulen: Einer sauberen Kommunikation, einem partnerschaftlichen Austausch sowie einer strukturierten Zusammenarbeit.

Thorsten Jahnke, Leiter Bestandskundenbereich



Sei es die Digitalisierung im Lager oder der Produktion oder der automatisierte Workflow der Eingangsrechnungen. Wir sind bei allen Optimierungen sehr gerne an Ihrer Seite.

Thomas Vogel und Thorsten Jahnke sind sukzessive dabei, sich unseren Kunden persönlich vorzustellen. Neben geplanten Rundreisen im Jahre 2023 ist sicherlich die ECS in Nürnberg eine willkommene Gelegenheit die beiden kennenzulernen.



Mehr als nur Buchhaltung dibac.finance Version 4

Alle unsere Lösungen werden kontinuierlich weiterentwickelt. Auf dibac.finance³ folgt nun dibac.finance Version 4 mit zahlreichen neuen Features. Mit der neuen Version von dibac.finance haben Sie die Möglichkeit, Ihr Rechnungswesen von einer reinen Buchhaltungsfunktion hin zu einem Management-Informationssystem zu entwickeln. Nutzen Sie diese Chance und positionieren Sie sich als wichtiger Business Partner für die gesamte Organisation.

Wir nehmen Sie mit auf eine Reise ins Rechnungswesen und Controlling von Morgen.

- **Routine Tätigkeiten automatisieren**

Das dibac.finance Version 4 Rechnungswesen ermöglicht es Ihnen, Finanzprozesse automatisch auszuführen, was Zeit und Ressourcen spart und die Genauigkeit Ihrer Finanzdaten erhöht.

Sprechen Sie uns an!

Wir überzeugen Sie gerne von den neuen Möglichkeiten. Unser Fachbereich steht Ihnen bei allen Fragen und Anforderungen sehr gerne zur Verfügung.

- **Business Reports flexibel erstellen**

Das dibac.finance Version 4 Rechnungswesen ermöglicht Ihnen, Finanzdaten ad hoc zusammen zu stellen und zu analysieren. Sie haben die Möglichkeit schneller auf Veränderungen in Ihrem Unternehmen zu reagieren.

- **Zusammenarbeit und Zugriff von überall**

Das dibac.finance Version 4 Rechnungswesen ermöglicht Ihnen, überall und mobil, jederzeit auf die Finanzdaten zuzugreifen und gemeinsam mit Kollegen daran zu arbeiten.

- **Compliance und Sicherheit**

Das dibac.finance Version 4 Rechnungswesen bietet Ihnen erweiterte Sicherheitsfunktionen und hilft, gesetzlichen Anforderungen und Best Practices zu entsprechen.

- **Weiterentwicklungen im Standard**

Umfangreiche Änderungen, die tiefgreifende Eingriffe in die Software erfordern, werden zukünftig ausschließlich mit der dibac.finance Version 4 umgesetzt. Beispiel hierfür sind große Felderweiterungen von Buchungstext und Belegnummer.



Mehr als nur ein Projekt Software für Menschen

Zur Jahrtausendwende haben wir beschlossen, statt der üblichen Weihnachtsgeschenke ein sinnvolles Projekt zur Unterstützung von Kindern ins Leben zu rufen. Diese Herzensangelegenheit trägt den Namen „Software für Menschen“.

Hilfe, wo sie am allernötigsten ist

Seither durchsuchen wir keine Werbekataloge mehr nach Geschenken für unsere Kunden, sondern unterstützen bedürftige Kinder. Die Organisation Plan, mit der wir zusammenarbeiten, unterstützt Kinder dort, wo die Hilfe am allernötigsten ist. Mit unserer ersten gemeinsamen Aktion konnten wir einem Mädchen in Südafrika den Schulbesuch und eine Ausbildung ermöglichen. In den letzten Jahren ist die Zahl unserer Patenkinder kontinuierlich gestiegen. Jedem Kind, dem durch das Programm von Plan eine Zukunft ermöglicht wurde, folgte in der gleichen Region ein weiteres Patenkind.

Kontinuierliche Herzensangelegenheit

Unsere Lösungen haben sich seit der Gründung kontinuierlich weiterentwickelt. Unser dibac® ist mittlerweile in der dritten Produktgeneration und aus der RSW-Orga GmbH wurde die dibac Software GmbH, die Idee mit den Patenkindern ist immer geblieben und aktueller denn je. Übrigens schreiben wir den Kindern und die Kinder schreiben uns regelmäßig. „Hallo liebe dibac ...“ gefällt uns und offensichtlich den Kindern auch viel besser, als der alte Name als Anrede.

Diese Werbung muss einfach sein

Wir haben unser caritatives Engagement bei einer Organisation platziert, die uns laufend über die Verwendung der Mittel informiert. Nicht nur geschäftlich sind uns Partnerschaften sehr wichtig. Unsere positiven Erfahrungen mit der DZI-anerkannten Organisation Plan International Deutschland e.V. geben wir gerne weiter und unterstützen die Organisation durch diese Seite in jeder Ausgabe der Kundenzeitung. Falls wir Ihr Interesse geweckt haben.

Weitere Infos finden Sie im Internet unter:
www.plan-international.de

So wie diese Kundenzeitung ist die Unterstützung der Kinder eine feste Konstante bei der dibac. Derzeit weiß wohl niemand, was uns das Jahr 2023 noch bringt. Wir schauen jedoch mit allen Menschen, die uns am Herzen liegen, optimistisch in die Zukunft.

Herzlichst,
Ihr dibac-Team



Wir zusammen!

Unser Unternehmensmotto

dibac Software GmbH

Max-Reger-Straße 49-53
41179 Mönchengladbach
T +49 2161 29300
info@dibac.de
www.dibac.de

Redaktion

Verantwortlich für die
Inhalte dieser Ausgabe:
Georg vom Wege und
Marco Gutzeit

Kontakt

Ihre Meinung ist uns wichtig!
Feedback oder Anforderung
von weiteren Infos bitte an:
marketing@dibac.de